

Neunburger Truppe siegte

JUGENDFEUERWEHR Nach zwei Jahren Coronapause wurde wieder der Kreisentscheid durchgeführt. Am Wettbewerb nahmen sieben Mannschaften teil.

SCHWARZENFELD. Zur Premiere nach der Coronapandemie wählten die Verantwortlichen Schwarzenfeld als Austragungsort für den Kreisentscheid aus – ebenfalls eine Premiere, so die Pressemitteilung der Kreisbrandinspektion. Besonders freute man sich über die Teilnahme von Gastwehren aus dem Landkreis Tirschenreuth.

Der Wettbewerb gliederte sich in zwei Teile. Der A-Teil bestand aus einem simulierten Löschangriff mit Tragkraftspritze und B-Rohr mit Verteiler, von dem drei C-Rohre schnellstmöglich verlegt werden sollten. Dabei musste der Nachwuchs Hindernisse wie Wassergraben, Leiterwand, Kriechtunnel oder eine Hürde samt kompletter Ausrüstung überwinden, um ans Ziel der Brandbekämpfung zu kommen. Nachdem Angriffs-, Schlauch- und Wassertrupps den Löschangriff erfolgreich gemeistert hatten, mussten die jungen Brandschützer vier unterschiedliche Knoten ans Gestell zaubern.

Im zweiten Teil standen 400 Meter Hindernislauf auf dem Programm. Eine Krankentrage, ein C-Schlauch, ein Strahlrohr oder eine Feuerwehrleine mussten transportiert und entsprechend der Aufgabe verwendet werden. Die insgesamt sieben teilnehmenden Mannschaften der Jugendwehren aus dem Landkreis haben sich alle sehr gut geschlagen. Auch die Gastmannschaften aus dem Landkreis Tirschenreuth haben ihr Erlerntes hervorragend präsentiert. Dennoch: Nur eine Jugendfeuerwehr konnte den begehrten Wanderpokal von KBM Konrad Hoch für dieses Jahr mitnehmen.

Platz 1: Neunburg mit 1.395 Punk-

ten; Platz 2: Teunz mit 1.393 Punkten, Platz 3: Muschenried mit 1.372 Punkten, Platz 4: Penting mit 1.364 Punkten, Platz 5: Schwarzhofen mit 1.345 Punkten, Platz 6: Winklarn (Mädchengruppe) mit 1.344 Punkten, Platz 7: Winklarn (Jungengruppe) mit 1.333 Punkten. Die Bewertung der Gastjugendgruppen aus dem Landkreis Tirschenreuth lief separat. Hier lag die Jugendfeuerwehr Tirschenreuth mit 1.408 Punkten auf Platz 1. Platz 2 belegte Thanhausen mit 1.406 Punkten sowie Platz 3 Mitterteich mit 1.372 Punkten.

Der zuständige Kreisbrandmeister für Nachwuchsarbeit im Landkreis Schwandorf, Christoph Spörl, sowie Kreisbrandrat Christian Demleitner hoben die Motivation der Jugendlichen hervor. „Wenn es die Jugendfeuerwehr nicht gäbe, müsste man sie erfinden. Sie ist ein Grundpfeiler zur Nachwuchssicherung für die Freiwillige Feuerwehr“, waren sich die Verantwortlichen sicher. Auch Schwarzenfelds Bürgermeister Peter Neumaier unterstrich diese Aussage.

Der Kreisjugendwart aus dem Landkreis Tirschenreuth, Wolfgang Bauer, überreichte an seine drei Mannschaften die Siegerpokale und dankte dem Landkreis für die Einladung und die Gastfreundschaft. Zur Siegerehrung dankte Kreisbrandinspektor Helmut Schatz auch den Wertungsrichtern für deren Engagement und die Zeit, die diese hierfür einbringen sowie dem Organisationsteam mit dem zuständigen Fachbereich Wettbewerbe und der gastgebenden Feuerwehr Schwarzenfeld für die Organisation.

”

Wenn es die Jugendfeuerwehr nicht gäbe, müsste man sie erfinden.“

CHRISTIAN DEMLEITNER
Kreisbrandrat